

# Lauf 3 zur MiniZ-Clubmeisterschaft am 10.11.2011



Zieleinlauf nach 4x5 Minuten

Platz	Fahrer	Punkte	Runden	Differenz
1	Wolfgang	30	232,57	
2	Rainer	28	227,81	4,76
3	Maik	26	227,69	4,88
4	Jens M.	25	226,98	5,59
5	Michael	24	226,8	5,77
6	Jens K.	23	221,53	11,04
7	Olli	22	216,02	16,55

Noch vor dem Rennen und der ganzen Vorgeschichte wurde ein neuer Belag aufgebracht. Das Glue sollte mehr Haftung bringen. Außerdem dient es dem kommenden Saisonauftakt der DSC-Nord. Acht Mitglieder waren beim Reinigen und Auftragen dabei. Danach ging es ans Testen und gleichzeitig ins freie Training.

## Freies Training

Zuerst ließ der neue Belag zu wünschen übrig. Erst nach unzähligen Runden stellte sich ein gewisser Grip ein. Hier und dort wurde in den Boxen an den Wagen geschraubt und Reifen gewechselt oder neu geschliffen. Helmut drehte einige Runden und ging dann wieder. Schade, er wäre wieder ein Kandidat für den ersten Platz gewesen. Und der Christain wieder als Zuschauer und Aushilfsstreckenposten.

Michael zeigte eine 4,9xx, ebenso Wolfgang. Der Rest des Feldes pendelte zwischen 5,0xx und 5,2xx.

## Qualifying

Wolfgang und Michael zeigten wiederum jeder eine 4,9xx. Jens M., Maik und Rainer jeweils 5,0xx. Ollis Ford GT fehlte etwas an Geschwindigkeit, ebenso der Aston Martin DBR9 von Jens K.

## Rennen

Die zweite Gruppe bestand aus den beiden Jens und Olli. Es war ein sehr ruhiger Lauf in der Gruppe. Kaum Rennunterbrechungen wegen Unfällen. Jens M. fuhr souverän den Gruppensieg ein, während Olli und Jens K. das ein oder andere Gefecht austrugen. Doch Jens K. ließ Olli am Ende hinter sich.

Die erste Gruppe, die schnelle Gruppe, die Unfallgruppe. Was war passiert?

Michael konnte seinen Speed vom Qualifying nicht mehr ganz umsetzen. Hin und wieder war er neben der Spur. Und Maik war oft draußen. Die Corvette kam irgendwie nicht so richtig mit dem Streckenbelag zurecht. Sie war zwar schnell, aber oft nicht da, wo sie sein sollte. Mal ging das Heck rum oder die Schnauze für einfach geradeaus. Und meistens war Wolfgang mit dabei, wenn es krachte. Am Ende hatte es Maik den zweiten Platz gekostet.